



KLEINE TIERE MIT GROSSER BEDEUTUNG

INSEKTENBESTÄUBUNG IST LEBENSWICHTIG

Fast alle Wild- und Kulturpflanzen werden von Insekten bestäubt. Von großer Bedeutung sind dabei Wild- und Honigbienen, aber auch Schmetterlinge, Fliegen, Wespen oder Käfer leisten einen wichtigen Beitrag. Von den 107 weltweit am häufigsten angebauten Kulturpflanzen werden 91 in unterschiedlichem Ausmaß durch Insekten bestäubt. Schätzungen zufolge würde ein Totalverlust an Bestäubern zu Ernteerträgen von bis zu 90 Prozent führen.



NAHRUNGSQUELLE VIELER TIERARTEN

Insekten bilden die Nahrungsgrundlage für eine Vielzahl weiterer Tierklassen wie Vögel, Säugetiere, Amphibien oder Reptilien. Sie sind daher für das Gleichgewicht der Ökosysteme unentbehrlich. So füttern beispielsweise die meisten Brutvogelarten ihre Jungen mit Insekten. Auch unsere Fledermäuse ernähren sich von Insekten. Seit einiger Zeit beobachtet man bei Fledermäusen einen alarmierenden Rückgang, ebenso bei Mauerseglern und Schwalben. Dies ist hauptsächlich auf den Schwund ihrer Nahrungsquelle zurückzuführen.

HELFER AUF SECHS BEINEN

Insekten sind wichtige Nützlinge in der Forst- und Landwirtschaft. Im Bio-Anbau, bei dem auf Pestizide weitestgehend verzichtet wird, ist die Forderung von Nützlingen sogar ein elementarer Bestandteil der Produktion, da durch sie die Ausbreitung schädlicher Insekten eingedämmt wird. So sind beispielsweise Florfliegen Fressfeinde der Blattläuse, besonders die Larven der Florfliegen haben einen enormen Appetit auf die kleinen Schädlinge, die sich gerne in Kolonien an den zarten Pflanzentrieben aufhalten. Laufkäfer wiederum ernähren sich von Schneckenröhren, Kartoffelkäferlarven und Drahtwürmern.

DIE MÜLLABFUHR DER NATUR

Insekten spielen eine wichtige Rolle bei der Zersetzung pflanzlichen und tierischen Materials. So zerkleinern manche Arten Rinde und Holz, verdauen diese und ihr Kot wird wiederum von Mikroorganismen weiterverarbeitet. Dadurch werden Nährstoffe wieder verfügbar gemacht. Ameisen tragen organischen Abfall ab und sind damit wichtige Helfer im Kreislauf der Natur. Zudem durchlüften und durchmischen sie durch ihren Bau den Boden, so dass mehr Humus entsteht. Dies trägt zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Außerdem gibt es Insekten, die die Kadaver anderer Tiere verwerten.



NEUE AGRARPOLITIK JETZT! #FutureOfCAP



INSEKTENSCHWUND DURCH PESTIZIDE

INSEKTIZIDE TÖTEN AUCH NÜTZLINGE

Der Einsatz von Insektiziden wie Neonicotinoiden, die weltweit am häufigsten verwendete Insektizidklasse, wirkt nicht nur gegen sogenannte Schädlinge, sondern auch auf Nützlinge wie Wild- und Honigbienen. Die Auswirkungen treten entweder sofort auf und führen zum direkten Tod der Insekten oder erst im Laufe der Zeit über Orientierungslosigkeit, Vernachlässigung der Brut oder Verminderung der Fitness. Hinzu kommt eine zum Teil jahrelange Halbwertszeit im Boden und die Entstehung noch schädlicherer Abbauprodukte. Einige Neonicotinoide wurden von der EU zwar bereits verboten, doch sollten alle Neonicotinoide und ähnlich wirkende Insektizide komplett vom Markt genommen werden.



FOLGEN DES HERBIZIDEINSATZES

Durch den Einsatz von Herbiziden gehen viele Ackerwildkräuter verloren. Dies dezimiert Nistmöglichkeiten und Nahrungsquellen für Vögel und Insekten. Ein gravierendes Beispiel ist das Totalherbizid Glyphosat – weltweit ist es das am häufigsten angewendete Herbizid, in Deutschland werden 40 Prozent der Agrarflächen mit diesem Unkrautvernichtungsmittel behandelt. Da Glyphosat im Boden zudem die Nährstoffaufnahme von Kulturpflanzen beeinträchtigen kann, kommt es zu einem höheren Düngereinsatz, der zusätzlich schädlich für die Umwelt ist. Auch die Schädlingsanfälligkeit kann erhöht werden.



NEUE AGRARPOLITIK JETZT! #FutureOfCAP



INSEKTEN LEBENSÄRME BIETEN

Wer Insekten unterstützen und ihnen im Garten einen Rückzugsort bieten möchte, kann dies mit der richtigen Pflanzenauswahl und einigen nützlichen Elementen tun.

PFLANZEN FÜR DEN INSEKTENGARTEN

Die einfachste Maßnahme ist es, eine wilde Ecke stehen zu lassen, die weder gemäht noch betreten wird. So lässt man Brennnesseln, Gräsern und Klee ihren Raum, die für viele unserer Insektenarten überlebenswichtig sind. Frühblüher wie Schneeglockchen, Krokusse oder Narzissen nutzen speziell früh fliegenden Insekten. Ein wohl duftendes Wildblumenbeet mit heimischen Pflanzen wie Kornblume, Wissenssalbei und Nicken- dem Leimkraut bereichert jeden Garten. Ihr Nektar bildet die Nahrungsgrundlage für Schmetterlinge, Wildbienen und zahlreiche andere Arten. Generell ist ein langes und abwechslungsreiches Blumenangebot wichtig für viele Insektenarten.



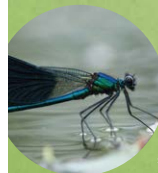
BAU VON LEBENSÄRME

Trockenmauern oder Steinhaufen sind leicht anzulegen und bieten vielen verschiedenen Insekten einen Lebensraum. Wärmelebende Arten können sich in ihren Fugen verkriechen. Wichtig sind auch alte Baumstämme, Totholzhecken, Stängel und Laubhaufen - Totholz zählt zu den lebendigsten Lebensräumen unserer Natur. Als zusätzliche Unterstützung gibt es spezielle Insektenhotels in zahlreichen Varianten im Handel, man kann sie aber auch ganz einfach selbst bauen.



EINE WASSERQUELLE FÜR INSEKTEN

Wenn im Garten kein Platz für einen richtigen Teich ist, ist eine gute Alternative ein Minitzsch aus einer entsprechenden Schale. Er ist eine gern genutzte Wasserquelle für Insekten und Vögel und bietet gerade an heißen Tagen den so dringend benötigten Hitzeausgleich. Es müssen verschiedene Steine in das Gefäß gelegt werden, im Handel findet man ergänzend geeignete Pflanzen. Auch der Standort ist wichtig, der Minitzsch sollte maximal sechs bis sieben Stunden in der Sonne stehen, damit sich das Wasser nicht zu sehr aufwärmt.



NEUE AGRARPOLITIK JETZT! #FutureOfCAP



NABU-PROJEKTE ZUM SCHUTZ DER INSEKTEN

ZÄHLEN, WAS ZÄHLT

Unter diesem Motto startete der NABU 2016 das neue Citizen Science-Projekt „InsektenSommer“. Es ist die erste bundesweite Insektenzählung in Deutschland. Naturfans sind aufgerufen, Insekten in ihrer Umgebung in zwei Meldozeiträumen im Juni und im August zu beobachten und online zu melden. Auf 16 in Deutschland häufig vorkommende Arten soll dabei besonders geachtet werden. Ziel des InsektenSommers ist es, auf die enorme Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen und für den Schutz dieser Tiergruppe zu sensibilisieren.

Teilnehmen können Sie unter www.InsektenSommer.de



HOTELARCHITEKT WERDEN UND MITBAUEN



Die NAJU, die Jugendorganisation des NABU, steigt ins Hotelgewerbe ein: Sie gründete die bundesweite Hotelkette „Bee's Inn“. Dabei werden für gefährdete Wildbienen Insektenhotels gebaut. Dies soll zusammen mit vielen kleinen und großen Bienenfreundinnen und -freunden realisiert werden. Kinder und Jugendliche sind aufgerufen, die Nisthilfen für Wildbienen zu errichten.

Zur Unterstützung werden Aktionspakete mit Bauanleitungen, Bestimmungskarten und Samenmischungen angeboten.

All dies und mehr findet man unter www.NAJUVERSUM.de/Bees-Inn

AKTIVITÄTEN DER NABU-GRUPPEN

Der NABU engagiert sich deutschlandweit mit einer Vielzahl von Gruppen und Projekten vor Ort. Vom praktischen Naturschutz wie dem Erhalt von bedrohten Lebensräumen und Arten bis Exkursionen und Informationsveranstaltungen reicht dabei die Palette unserer Aktivitäten. Speziell zu Insekten gibt es zahlreiche Formate wie Insektenführungen, Workshops zum Bau von Insektenhotels oder zur insektengerechten Gestaltung des eigenen Gartens, Kinderprogramme sowie Vorträge zum InsektenSchwund.

Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.NABU.de/Termine



NEUE AGRARPOLITIK JETZT! #FutureOfCAP